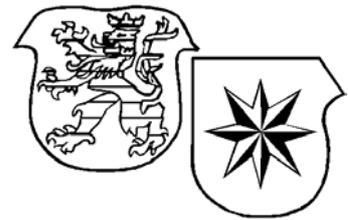

Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet <http://gfk.w.genealogy.net>
E-Mail gfk.w@genealogy.net
Bankverbindungen Postbank Frankfurt/Main, BLZ 500 100 60
Postscheck-Konto 140 99-605
Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00, Konto-Nr. 107 12 12 18



Rundschreiben 156

November 2002

Programm 2002 / V

Die Veranstaltungen finden statt im Restaurant „**Zum Berggarten**“ in **Kassel-Kirchditmold**, Zentgrafenstraße 178, Telefon: 0561/62311. Das Lokal liegt gegenüber der Ev. Kirche in Kirchditmold und ist mit der Straßenbahn Linie 8 (Richtung Hessenschanze) zu erreichen. Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat (Ausnahme: Adventstreffen) um **19.00 Uhr**.

- 26.11.2002 Dr. Tobias Schmidt, Göttingen-Rosdorf: „Vom genetischen Fingerabdruck zur DNA-Genealogie. Familienkunde mit molekularbiologischen Methoden“
- 10.12.2002 Adventstreffen ohne Vortragsprogramm
- 28.01.2003 Bruno Straube, Nordhausen: „Genealogie im hessisch-thüringischen Grenzgebiet. Die Interessengemeinschaft für Familiengeschichtsforschung Nordhausen stellt sich vor“

Personalien

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder

- 1581 Dierkes, Wolfgang, 34415 Warburg, seit 15.08.2002
- 1582 Otto, John (1949) Bühnenbildner, Prinsengracht 203 H, 1015 DT Amsterdam, NL, Tel. 0031-20/6275672, E-Mail johnotto@xs4all.nl, seit 19.08.2002
- 1583 (Anschlußmitglied, Mitglied bei HfV Darmstadt)
Diedrich, Harald (1953) Gravenbruchstr. 73, 63303 Dreieich, Tel. 06103/373054, E-Mail: Harald.Diedrich@t-online.de, Homepage www.h-diedrich.de, seit 05.08.2002
- 1584 (Anschlußmitglied, Mitglied bei HfV Darmstadt)
Klein, Clemens (1968) Verlagsbuchhändler, Auwaldstr. 9, 79110 Freiburg/Breisgau, Tel. 0761/133962, E-Mail: clemensklein@web.de, seit 16.09.2002

Ihre Mitgliedschaft beenden

- 996 Schwabe, Kurt Rudolf, zum 31.12.2001
- 1008 Wieber, Dr. Karl Georg, zum 31.12.2001
- 1212 Mennicken, Arno, zum 31.12.2001
- 1258 Lynen, Peter, zum 31.12.2001
- 1417 Merle, Hans, zum 31.12.2002
- 1485 Labus, Klaus Michael, zum 31.12.2002

Zwei Rechner und ein Mikrofiche-Lesegerät zu verleihen

Auf den Hinweis im Rundschreiben 155 im September haben sich leider noch keine Interessenten gemeldet. Es wäre jedoch schade, die alten PCs verschrotten zu müssen, da sie als „Elektrische Schreibmaschinen“ durchaus noch verwendbar sind. Nochmals, die Gesellschaft hat zwei PCs als Dauerleihgabe an Mitglieder abzugeben, die uns beim Projekt „Trauregister Nordhessen“ unterstützen möchten und Traueintragungen aus Kirchenbuchkopien und anderen Vorlagen in den Rechner eingeben würden. Beide PCs sind Pentium Rechner (90 u. 120 MHz), 32 MB Arbeitsspeicher, mit 14“ bzw. 15“ Bildschirm, für die Texteingabe (Word 95 bzw. 97 unter Windows 95) bestens geeignet. Ebenfalls steht ein einfaches Mikrofiche-Lesegerät zur Verfügung, um von Microfiches direkt abzulesen. Anfragen bitte an Herrn Zierdt, Tel. 0551/484082, E-Mail gfkw@genealogy.net.

Gesuchte Literatur

Für die Fortsetzung der Arbeit an der Hessischen Ortsdatenbank sucht Herr Zierdt zu kaufen: Ide, Werner (1972) **Von Adorf bis Zwesten**: Ortsgeschichtliches Taschenbuch für den Kreis Fritzlar-Homburg. Melsungen: Bernecker. 494 S. Das Buch ist z.Zt. antiquarisch nicht erhältlich. Angebote bitte direkt an Herrn Zierdt, Tel. 0551/484082, E-Mail gfkw@genealogy.net.

Termine

vormerken: **55. Deutscher Genealogentag** 19.-22.09.2003 in Schwerin

Neues rund ums Internet

Der **Verein für hessische Geschichte und Landeskunde** e.V. Kassel verfügt seit einigen Wochen über eine ausgezeichnet gestaltete, inhaltsreiche neue Webseite. Unter der Internetadresse <http://www.vhghessen.de> finden Sie nicht nur alles Wissenswerte über den Verein, sondern auch ein komplett durchsuchbares Inhaltsverzeichnis der seit 1837 erscheinenden „Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde“, deren derzeitiger Redakteur unser Mitglied Studiendirektor i. R. Helmut Bernert ist.

Das Letzte 2002

Der Brief eines Verzweifelten:

„Sehr geehrter Herr Pfarrer!

Wie Sie wissen, habe ich eine Witwe mit einer zwanzigjährigen ledigen Tochter geheiratet. Diese Chance nahm dann mein Vater wahr und heiratete die Tochter. Mein Vater wurde damit also mein Schwiegersohn und meine Stieftochter wurde zu meiner Stiefmutter. Als meine Frau einen Jungen bekam, war das der Schwager meines Vaters und gleichzeitig mein Onkel (als Bruder meiner Stiefmutter).

Nun hat ja meine Stiefmutter, die ja zugleich meine Stieftochter ist, vorgestern ebenfalls einen Jungen bekommen und der ist nun also sowohl mein Bruder als auch mein Enkel! Ich selbst aber bin der Mann meiner Frau und ihr Enkel (als Sohn ihres Schwiegersohnes). Meine Frau ist meine Großmutter (als die Mutter meiner Stiefmutter). Und da der Mann meiner Großmutter mein Großvater ist, bin ich nun auch noch mein eigener Großvater.

Bitte, Herr Pfarrer, wann kann ich einmal bei Ihnen vorbeikommen?“

*Der Vorstand der Gesellschaft wünscht allen Mitgliedern und Freunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest 2002
und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2003*